



Saison **2011/12**

Losnummer:

Heft 10 Preis: 1,00 €

SV 63

Unser Handballmagazin

11.02.2012 – SV 63 vs. HSV Insel Usedom



www.SV63.de



Förderer
HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Danke und durch Brandenburg.

MOTHOR

Lenz & Mundt
B

StWB
Lust auf hier

ZO



JÜRGENS

**KLINIK
SERVICE
CENTER**

SAFE
Unternehmensgruppe



Zemke
GmbH

PROJEKTENTWICKLUNG **ZANSEN IMMOBILIEN GMBH**





Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Männliche B – Gute 16:6 Punkte – doch es gibt noch viel zu tun!

Carsten Wolter

In der laufenden Saison konnte auf Grund von fehlenden Spielern keine männliche A-Jugend gemeldet werden. Da es nur sieben Spieler der Altersklasse männlich B gab – kein Torwart – war ein Spielbetrieb nur durch Spieler der männlichen C-Jugend möglich. Es sind dies regelmäßig Tom und Philip Kryszon, David Schlimme und Pascal Hindorf (Torwart).

Mit der kompletten Mannschaft kann das Niveau der Liga mitbestimmt werden, das zeigt der momentane fünfte Platz mit 16:6 Punkten und nur zwei Punkte Rückstand zu Platz 1. Spielbestimmend sind besonders die Aufbauspieler Tom Mandler, Tom und Philip Kryszon, sowie im Tor Pascal Hindorf. Dennis Schmidt und Tobias Grulich sind noch steigerungsfähig.

Durch die Dominanz der Aufbauspieler kommen die Kreisspieler, Fritz Günther, Robert Fleck, David Schlimme, Nor-

man Kleem und Nico Claaßen zu kurz.

Trotz der guten Platzierung gibt es noch viel zu tun: So agiert die Abwehr oft noch zu unkonzentriert. Mit Ausnahme des Konterspiels ist der Angriff oft noch viel zu hektisch, dabei fehlt auch die letzte Cleverness beim Ausnutzen der Torchancen.

Mit einer Leistungsstabilisierung und Abstellung der aufgezeigten Probleme in der Rückrunde, sollte der wichtige 6. Platz, um die Spielklasse zu halten, erreichbar sein.



Fortsetzung Seite 4

Die aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	LHC Cottbus II	11	8	2	1	328 : 267	61	18 : 4
2	HC Bad Liebenwerda	12	9	0	3	341 : 317	24	18 : 6
3	1. VfL Potsdam II	11	8	1	2	334 : 257	77	17 : 5
4	HSV Wildau	11	8	0	3	345 : 263	82	16 : 6
5	SV 63 Brandenburg-West	11	7	2	2	346 : 339	7	16 : 6
6	HC Spreewald	12	8	0	4	305 : 280	25	16 : 8
7	1.SV Eberswalde	12	6	0	6	318 : 272	46	12 : 12
8	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	10	3	0	7	260 : 282	-22	6 : 14
9	HC Neuruppin	10	2	1	7	234 : 290	-56	5 : 15
10	MTV 1860 Altlandsberg	11	2	0	9	221 : 304	-83	4 : 18
11	Grünheider SV	11	1	1	9	271 : 338	-67	3 : 19
12	SSV Falkensee	12	1	1	10	268 : 362	-94	3 : 21

HSV Insel Usedom

Martin Terstegge

Heute kommt mit dem HSV Insel Usedom ein alter Bekannter aus den drei Jahren Regionalligazugehörigkeit unserer Brandenburger Handballer in die West-Halle. Gehörten die Usedomer vor einigen Jahren noch zu den Mitfavoriten um den Aufstieg, so werden momentan kleinere Brötchen gebacken. Die Zielstellung vor dem Saisonauftakt lautete ganz einfach – Klassenerhalt. Die Insulaner wollen nicht mehr mit aller Gewalt aufsteigen, dafür sind die Aufgaben im Verein breit gestreut. Immerhin spielen die A-Junioren in der neugeschaffenen Jugend-Bundesliga.

Auffällig am bisherigen Auftreten der Usedomer Handballer ist die Diskrepanz zwischen Heim- und Auswärtsspielen. Zehn ihrer bislang zwölf Punkte sammelten sie in der heimischen Pommernhalle, die ihren Ruf als „Pommern-Hölle“ somit erneut gerecht wurde. Lautstark angefeuert von den Zuschauern, drehten die Insulaner schon so manche als verloren geglaubte Partie. Davon können auch die Handballer des Trainers Peter Höhne ein Lied singen, sie mussten sich in der Hinrunde denkbar knapp mit 23:24 geschlagen geben. Was die Hoffnungen bei den West-Handballern aber wieder nach oben bringen könnte, ist die Auswärtsbilanz des HSV-Teams. Bei den zehn Auftritten in fremden Gefilden gab

es nur beim letzten Spiel des Jahres 2011, am 17. Dezember in Beckdorf einen Auswärtserfolg (31:27). Der Rest sind Niederlagen, die sich aber zumeist in Grenzen hielten, bei einer Ausnahme. Am zweiten Spieltag gingen die Usedomer beim TSV Altenholz mit 16:36 unter. Ein ganz großer Stein ist Trainer Jens-Peter Teetzen am vergangenen Sonnabend vom Herzen gefallen. Seinen Schützlingen ist nach drei Niederlagen im neuen Jahr endlich der erste Sieg gelungen. In der Pommernhalle war die SG Achim/Baden im Abstiegsduell zu Gast. Und dass die Insulaner über ein gutes Nervenkostüm verfügen, zeigten sie im Verlauf des ersten Durchgangs. Mit 10:5 lagen die Gäste vorn, doch dann kam die Angriffsmaschinerie der Insulaner ins Rollen. Zur Pause hatten sie sich schon auf 11:12 heran gekämpft. Nach dem Seitenwechsel ging es bis zum 19:19 im Gleichschritt weiter, dann sorgten zwei schnelle Tore in Unterzahl dass die „Pommern-Hölle“ erwachte und die HSV-Fans ihr Team nach vorn peitschte. Mit dem 29:22-Erfolg kletterte unser heutiger Gast wieder auf den 11. Platz. Größtes Augenmerk muss die West-Abwehr auf Kevin Wendlandt legen. Der linke Rückraumspieler hat schon imposante 98 Tore auf dem Konto.

Statement: HSV Insel Usedom

Jens-Peter Teetzen - Trainer

Ich freue mich auf Brandenburg und auf ein Wiedersehen mit alten Freunden.

Wir stecken ja auch noch voll im Abstiegskampf und brauchen die Punkte dringend.

Wir wissen, dass es kein leichtes Spiel wird.

Wir werden Brandenburg nicht unterschätzen.

Schon das Hinspiel war sehr schwer.

Ich bin überzeugt das Brandenburg noch ein paar Siege (es können auch gerne 10 sein) einfahren wird.

Aber wir müssen die Punkte mit auf die Insel nehmen.

HSV Insel Usedom



hintere Reihe von links: Mike Blobel, Hansi Ryba (Videowart), Maik Hintze, Roman, Bernhardt, Todor Ruskov, Florian Berndt, Christopher Neidel, Kevin Wendlandt, Lasse Behrens, Alexander Schröder (Physio), Jens Peter Teetzen (Trainer), Konrad Frieze (Ernährungsberater), Michael Holtz
mittlere Reihe von links: Arved Schmidt, Szymon Krol, Phillip Schmidt, Nico Möller
vordere Reihe von links: Erik Quednau, Alexander Leow, Gordon Wicht, Glenn Nietzel, Felix Babatz, Torben Wendt, Ben Teetzen, Karol Moscinski, Patrick Glende

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg

Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88

E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: HSV Insel Usedom

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position	Größe
1	Hintze	Maik	1979	TW	194
28	Berndt	Florian	1992	TW	191
12	Krol	Szymon	1994	TW	186
16	Quednau	Erik	1993	TW	190
2	Moscinski	Karol	1993	RL/KM/RR	189
3	Wendt	Torben	1991	LA/RM	185
4	Glende	Patrick	1993	RL/KM	183
5	Nietzel	Glenn	1992	LA/RM	180
7	Babatz	Felix	1990	KM	184
8	Bernhardt	Roman	1990	RL/RM/RR	188
9	Leow	Alexander	1987	RR	179
10	Wicht	Gordon	1989	RM/KM/RR	185
11	Fischer	Marcus	1992	KM	192
13	Behrens	Lasse	1981	RR	193
14	Wendlandt	Kevin	1989	RL	198
15	Fink	Florian	1993	RA/RR	180
17	Ruskov	Todor	1987	RR	197
18	Möller	Nico	1994	LA	181
23	Neidel	Christopher	1991	RA/RR	199
	Teetzen	Jens-Peter		Trainer	
	Gala	Tomasz		Co-Trainer	
	Blobel	Maik		Betreuer	
	Schulze	Maik		Betreuer	
	Schröder	Alexander		Physiotherapeut	

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Pulay	David	04.04.1992	TW	193
	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
6	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	RA	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/LA	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
11.02.12	17:00 DHK Flensburg	Oranienburger HC	:
11.02.12	18:00 SV Henstedt-Ulzburg	HSG Tarp/Wanderup	:
11.02.12	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Insel Usedom	:
11.02.12	19:00 SG Achim/Baden	SC Magdeburg II	:
11.02.12	19:00 TS Großburgwedel	HF Springe	:
11.02.12	19:30 VfL Fredenbeck	Stralsunder HV	:
11.02.12	19:30 SV Beckdorf	HSV Hannover	:
11.02.12	19:30 TSV Altenholz	Füchse Berlin II	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HF Springe	17/30	15	0	2	539:448	91	30:4
2	SV Henstedt-Ulzburg	17/30	12	2	3	590:485	105	26:8
3	HSG Tarp/Wanderup	17/30	12	2	3	604:545	59	26:8
4	TSV Altenholz	17/30	11	2	4	513:439	74	24:10
5	HSV Hannover	17/30	10	1	6	516:497	19	21:13
6	SC Magdeburg II	16/30	9	1	6	489:449	40	19:13
7	TS Großburgwedel	17/30	9	1	7	470:477	-7	19:15
8	Oranienburger HC	17/30	8	2	7	530:548	-18	18:16
9	Füchse Berlin II	17/30	6	4	7	485:494	-9	16:18
10	VfL Fredenbeck	17/30	7	0	10	522:532	-10	14:20
11	Stralsunder HV	17/30	6	1	10	446:469	-23	13:21
12	SG Achim/Baden	17/30	5	2	10	462:507	-45	12:22
13	HSV Insel Usedom	17/30	6	0	11	467:538	-71	12:22
14	SV Beckdorf	16/30	5	1	10	500:555	-55	11:21
15	DHK Flensburg	17/30	4	0	13	482:537	-55	8:26
16	SV 63 Brandenburg-West	17/30	0	1	16	456:551	-95	1:33

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
HSG Tarp/Wanderup	1	x	31:30	12.05.	29:28	40:34	41:34	28.04.	29:29	38:32	40:36	14.04.	25.02.	41:32	40:28	31:34	10.03.	1	HSG Tarp/Wanderup
HSV Hannover	2	35:35	x	20:30	23:30	12.05.	23:25	36:29	38:29	28.04.	25.02.	24:23	32:23	14.04.	10.03.	29:36	27:26	2	HSV Hannover
Reinickendorfer Fuchse II	3	36:31	19.05.	x	24:24	28.04.	30:27	24:26	39:32	14.04.	26:32	25:25	26:31	09.03.	25.02.	19:35	24:24	3	Reinickendorfer Fuchse II
Stralsunder HV	4	27:30	23:25	27:25	x	28:25	24:32	12.05.	25.02.	32:25	26:34	28.04.	10.03.	31:28	27:24	24:27	14.04.	4	Stralsunder HV
Oranienburger HC	5	05.05.	31:29	30:30	19.05.	x	32:30	14.04.	34:24	36:34	29:41	10.03.	21:24	33:31	37:28	21.04.	25.02.	5	Oranienburger HC
VfL Fredenbeck	6	24:35	36:39	35:32	11.02.	36:35	x	27:31	31:32	12.05.	10.03.	34:31	28:29	28.04.	14.04.	23:29	32:25	6	VfL Fredenbeck
SC Magdeburg II	7	36:32	05.05.	20.04.	30:24	38:30	19.05.	x	34:36	10.03.	30:30	36:21	27:24	24.02.	30:27	24.03.	34:24	7	SC Magdeburg II
SV Beckdorf	8	36:42	11.02.	24:32	31:27	31:32	03.03.	17.02.	x	27:31	30:43	12.05.	14.04.	32:32	40:39	32:37	28.04.	8	SV Beckdorf
HSV Insel Usedom	9	21.04.	31:33	22:29	05.05.	24.03.	32:29	28:25	19.05.	x	26:25	25.02.	22:27	24:23	34:32	03.03.	29:22	9	HSV Insel Usedom
SV Henstedt-Ulzburg	10	11.02.	24:29	45:32	03.03.	17.03.	34:26	34:29	24.03.	36:24	x	40:30	26:26	12.05.	28.04.	38:34	34:26	10	SV Henstedt-Ulzburg
TS Großburgwedel	11	24:33	21.04.	24.03.	30:25	27:29	05.05.	03.03.	29:26	38:31	19.05.	x	33:26	04.02.	30:26	28:22	26:23	11	TS Großburgwedel
TSV Altenholz	12	32:32	03.03.	11.02.	23:16	33:27	24.03.	34:29	42:31	36:16	22.04.	22:24	x	31:22	39:28	32:28	12.05.	12	TSV Altenholz
SV 63 Brandenburg-West	13	24.03.	25:32	29:30	21.04.	03.03.	29:32	29:40	05.05.	11.02.	24:39	25:27	19.05.	x	25:27	18:33	25:33	13	SV 63 Brandenburg-West
DHK Flensburg	14	02.03.	29:35	31:30	24.03.	11.02.	27:30	26:21	21.04.	40:33	24:31	19:28	05.05.	39:29	x	12.05.	28:29	14	DHK Flensburg
HF Springe	15	19.05.	29:25	05.05.	32:24	36:24	25.02.	24:23	10.03.	37:27	14.04.	33:24	28.04.	31:20	32:27	x	30:28	15	HF Springe
SG Achim/Baden	16	31:38	24.03.	03.03.	29:26	32:32	21.04.	11.02.	25:31	35:28	05.05.	18:34	21:37	29:28	19.05.	22:27	x	16	SG Achim/Baden
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		

Den Respekt zu spät abgelegt

Marcel Wiesner

Nachdem im Hinspiel verdienter Maßen eine herbe 21:41 Niederlage hingenommen werden musste, wollten sich die Frauen im Rückspiel gegen die Bundesligareserve des Frankfurter HC anders präsentieren. Allerdings gelang dies nur bedingt. Nach dem zwischenzeitlichen 2:1 luden sie die Gäste in der Folge immer wieder zu einfachen Gegenstoßoren ein. Folgerichtig übernahmen die Damen von der Oder nun die Führung und setzten sich bis zur Pause auf 12:20 ab.



Obwohl in der Pause noch einmal die entsprechenden Fehler besprochen wurden, missglückte der Start in den zweiten Durchgang komplett. Die Gäste konnten ihren Vorsprung weiter ausbauen. So stand es in der 36. Minute 12:25 und es war ein zweites Debakel zu befürchten. Allerdings zeigten die Frauen nach der Auszeit nun endlich Moral, legten den übertriebenen Respekt vor dem FHCII ab und stellten sich dem Gegner. Deutlich konsequenter wurde im Angriff agiert und folgerichtig entwickelte sich ein völlig anderes Spiel. In einer nun ausgeglichener Begegnung konnten die Frauen

den Vorsprung sogar Stück für Stück verkürzen, ehe sich die Gäste in den letzten fünf Minuten noch einmal absetzen konnten. Am Ende stand jedoch mit 21:33 erneut eine deutliche Niederlage zu buche.

Am 19.02.12 kommt es um 16:00 Uhr im Pokalviertelfinale nun zum dritten Aufeinandertreffen mit dem FHC. Zwar gehen wir auch hier nur als Außenseiter ins Spiel, wollen jedoch mit der Unterstützung unserer Fans versuchen, eventuell für eine kleine Überraschung zu sorgen.

Tabellen der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC II	14	12	0	2	370 : 292	78	24 : 4
2	SG ASC/VfV Spandau	14	8	3	3	340 : 295	45	19 : 9
3	Rostocker HC II	14	8	3	3	350 : 333	17	19 : 9
4	MTV 1860 Altlandsberg II	14	8	1	5	337 : 342	-5	17 : 11
5	Fortuna 50 Neubrandenburg	14	7	2	5	352 : 339	13	16 : 12
6	Berliner TSC II	15	7	1	7	314 : 341	-27	15 : 15
7	BVB-Füchse Berlin II	14	6	2	6	340 : 332	8	14 : 14
8	SV 63 Brandenburg-W	14	6	2	6	371 : 384	-13	14 : 14
9	HSG OSC-Friedenau	15	6	1	8	389 : 363	26	13 : 17
10	ProSport 24	14	4	1	9	330 : 351	-21	9 : 19
11	HSG Neukölln	14	3	2	9	268 : 333	-65	8 : 20
12	Oranienburger HC	14	1	0	13	303 : 359	-56	2 : 26

Frauen Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
10.09.2011	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	27:27
18.09.2011	13:30 SV 63	SG ASC/VfV Spandau	25:22
24.09.2011	18:30 Frankfurter HC II	SV 63	41:21
02.10.2011	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:22
23.10.2011	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	23:29
30.10.2011	13:30 SV 63	Berliner TSC II	24:29
05.11.2011	16:30 Pro Sport 24 Berlin	SV 63	29:29
13.11.2011	13:30 SV 63	HSG OSC/Friedenau	28:31
20.11.2011	16:00 BVB-Füchse II	SV 63	28:31
03.12.2011	17:30 Rostocker HC II	SV 63	30:28
11.12.2011	13:30 SV 63	Oranienburger HC	31:18
15.01.2012	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	26:21
21.01.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	31:24
29.01.2012	13:30 SV 63	Frankfurter HC II	21:33
12.02.2012	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
19.02.2012	16:00 Pokal - SV 63 Brandenburg-West	Frankfurter HC II	
26.02.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	
11.03.2012	13:30 SV 63	Pro Sport 24 Berlin	:
18.03.2012	15:00 HSG OSC/Friedenau	SV 63	:
24.03.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	:
15.04.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse II	:
21.04.2012	18:00 SV 63 – in der Dreifelderhalle	Rostocker HC II	:
28.04.2012	18:00 Oranienburger HC	SV 63	:





*von links: Nico Wollweber (Co.-Trainer); Tom Mandler, Normen Kleem, Fritz Günther, Robert Fleck ,
Dennis Schmidt , Pascal Hindorf, Tobias Grulich , Tom Kryszon, Philip Kryszon,
Patrick Glaser, David Schlimme, Carsten Wolter (Trainer)*

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Vor zwei Wochen unterlagen die West-Handballer dem Spitzenreiter HF Springe deutlich mit 18:33. Obwohl das klare Endergebnis von 18:33 etwas anderes suggeriert, so schlecht verkauften sich die Brandenburger nicht. Vor allem im ersten Durchgang boten die Schützlinge von Trainer Peter Höhne eine couragierte Leistung gegen den Mitaufstiegsfavoriten. Seine 17:11-Pausenführung verdankte er damals nur seinem Plus an Strafwürfen.

Und auch beim letzten Auftritt der West-Akteure

in Großburgwedel, verdienten sie sich den Respekt des Gegners. Die Gastgeber hatten sich ihren 28:22-Sieg wesentlich leichter vorgestellt, gegen eine arg dezimierte Mannschaft. Peter Höhne musste einen Großteil seines Teams durchspielen lassen, da er aus Krankheitsgründen nur über wenig Alternativen verfügte. Doch die, die die Reise zum TS Großburgwedel mitmachten, überzeugten durch ihren Einsatzwillen, spielerisch war der Tabellenfünfte jedoch zu überlegen.



Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
12.02.2012	13:00	eurosport	Newa St. Petersburg - HSV Hamburg	live
12.02.2012	15:00	sport1	THW Kiel - TV Hüttenberg	live
12.02.2012	16:30	eurosport	Füchse Berlin - Medwedi Tschchow	live
12.02.2012	17:00	sport1	Handball Kompakt - Der Spieltag	
15.02.2012	19:30	sport1	Füchse Berlin - SC Magdeburg	live
16.02.2012	19:00	eurosport	HSV Hamburg - RK Koper	live
18.02.2012	15:00	sport1	TuS N-Lübbecke - TBV Lemgo	live
19.02.2012	15:30	eurosport	BM Atlético de Madrid - Füchse Berlin	live
19.02.2012	18:30	eurosport	THW Kiel - Ademar Leon	live
22.02.2012	19:30	sport1	THW Kiel - Rhein-Neckar Löwen	live
25.02.2012	14:15	eurosport	Füchse Berlin - Bjerringbro-Silkeborg	live
25.02.2012	15:00	sport1	Frisch Auf Göppingen - TuS N-Lübbecke	live
26.02.2012	16:45	eurosport	AG Kopenhagen - THW Kiel	live
26.02.2012	18:15	eurosport	Metalurg Skopje - HSV Hamburg	live
03.03.2012	15:00	sport1	VfL Gummersbach - SC Magdeburg	live

Unsere „Zweite“ Männer – Rückblick und Vorschau!

Pokalviertelfinale rückt näher

Andreas Wendland

Bevor wir einen Blick auf das bevorstehende Viertelfinale im Landespokal werfen noch ein kurzes Fazit des vergangenen Punktspiels in der Verbandsliga.

Das letzte Heimspiel Ende Januar hat die Zweite unerwartet sicher gegen den VFL Potsdam III gewonnen. Da die Gäste mit einem guten und großen Kader nach Brandenburg kamen, hatten das Trainergespann Wendland/ Großmann vor dem Spiel doch einige Bauchschmerzen, denn die erfahrenen Potsdamer wissen wie Handball gespielt wird. Nach einer zehnmütigen Abtastphase stand es 6:5 für unsere Mannschaft. Was nun zwischen der 10. und 23. Spielminute folgte, war schon sehenswert. Die taktischen Vorgaben: kompromissloses Deckungsverhalten, bedingungsloses Konterspiel mit zweiter Welle und wenn nötig, ein ruhiges Aufbauspiel, wurden durch die Mannschaft konsequent umgesetzt. So war das Spiel eigentlich nach ca. 25 Minuten beim Stand von 17:7 entschieden. Der VFL Potsdam verkürzte bis zur Halbzeit zwar noch auf 22:14, was bei unserer Mannschaft allerdings nicht für Unruhe sorgte. Auch in Durchgang 2 bestimmte die Zweite weiter das Spiel. So kamen alle Spieler des Kaders zu ihren Spielanteilen. Aus der Mannschaft ragte Buhtz mit 9 Treffern heraus. Unbedingt zu erwähnen sind aber auch Sachnow, Richter, Adam und Jura die sich nahtlos in die Mannschaft einfügten und so einen wichtigen

Beitrag zum Sieg beisteuerten. Besonders Sachnow fiel mit klugen Anspielen für den besser postierten Mitspieler auf.

Wichtig war außerdem, dass sich die Mannschaft keine schwache Phase im Spiel, wie im letzten Auswärtsspiel in Bad Freienwalde, leistete. Am Ende stand es hochverdient 42:31 für den SV 63. Durch diesen Heimsieg ist unsere Zweite in der Verbandsliga weiterhin Tabellendritter, punktgleich mit dem Zweiten aus Wittenberge.

Am morgigen Sonntag geht es dann zum ungeschlagenen Tabellenführer nach Borgsdorf, wo es sicherlich schwer wird, denn es fehlen arbeitsbedingt Schulze, Buhtz und Heinz. Trotzdem hat sich die Truppe aber vorgenommen, dort zu kämpfen und das Spiel nicht einfach herzuschenken.

So, nun aber zum schon mit Spannung erwarteten Viertelfinale im Landespokal. Die Zweite bekam mit dem LHC Cottbus den mit Abstand dicksten Brocken zugelost. Momentan sind die Cottbuser in der Ostsee Spree- Oberliga mit nur einem Minuspunkt ungefährdeter Tabellenführer und erster Aufstiegs kandidat für die 3. Bundesliga. Der LHC Cottbus ist zweifelsfrei der Favorit in diesem Vergleich, aber auch so eine Begegnung muss erst einmal gespielt werden. Unsere Mannschaft wird sicherlich mit Respekt aber auf keinen Fall mit Angst in dieses Spiel gehen. Sie wird alles dafür tun, mit hoffentlich einer gut besuchten Halle im Rücken, den LHC Cottbus zu fordern und ein gutes Spiel abzuliefern. Das Viertelfinale findet am Samstag, dem 18.02.2012, um 18:00 Uhr in unserer Halle statt.



Hinter den Kulissen immer im Dienste des Vereins!

Axel Krause

Zur Person:

- am 20.02.1944 in Brandenburg geboren
- Schulzeit in der Grundschule Görden (50-58) danach Lehre bis 1961 bei Bosch-Tiele in der Bäckerstraße zum Kfz-Elektriker
- danach 2 Jahre Wehrdienst und anschließend beim KIB als Kfz-Elektriker angestellt
- als 1964 die BdVP eine Außenstelle in Brandenburg errichtete wechselte er als Zivilangestellter in den Werkstattdienst der Volkspolizei
- als mit der Wende 1990 die Übernahme durch die Justiz erfolgte, setzte man ihn als Betriebsleiter der Kfz-Werkstatt ein, dort ging er dann 2004 mit 60 Jahren in den Ruhestand

Wo und wie kam es zum ersten Kontakt mit dem SV 63?

Eigentlich hatte ich nie etwas mit dem Handball zu tun, denn ich war Fußballer. Und so spielte ich seit 1964 für Dynamo Brandenburg Fußball. Als meine aktive Zeit als Fußballer vorbei war, spielte ich dann 10 Jahre aktiv für die SG Dynamo bis zur Bezirksliga hin Bowling.

Wie ging es dann nach der Wende weiter?

Ich spielte und spiele immer noch montags hier in der Halle Fußball. So kam ich dann auch zum SV63. Irgendwann fragte mich Jürgen Hildebrand dann einmal, ob ich nicht die Verantwortung für die Montagstruppe übernehmen wolle. So fing es damals an!

Und heute bist Du zu einer unersetzbaren Person hier im Verein geworden?!

Man könnte das fast denken, aber soweit will ich wirklich nicht gehen. Nach meinem Ruhestand in der Kfz-Werkstatt der JVA im März 2004 fragte mich Jürgen, ob ich mir vorstellen könnte, eine



ehrenamtliche Tätigkeit im Verein als Hallenwart zu übernehmen. Natürlich sagte ich sofort zu, denn das Gefühl gebraucht zu werden, ist schon schön. Und so übernahm ich ab 2004 schrittweise die Regie über den gesamten Hallenkomplex. Angefangen von Handball- und Judohalle bis hin zur Bewirtschaftung der Bowlingbahn und der Sauna. Mit den Aufgaben wuchs auch das zeitliche Engagement hier im Verein. Es fing 2004 täglich mit ca. 2 Stunden an, heute sind es in der Regel 5 - 6 Stunden am Tag. Aber es macht unheimlich viel Spaß, wenn man sieht was in den letzten Jahren alles geschaffen wurde. Angefangen von vielen kleinen Details, bis hin zur

Hallensanierung, die ja momentan noch andauert. Mittlerweile bin ich hier vor Ort so etwas wie ein Baukoordinator und Ansprechpartner für die Handwerker bei der Hallensanierung.

Übersteigen die Arbeitsbelastung und die damit verbundene Verantwortung nicht manchmal den Umfang eines Ehrenamtes?

Ja, vielleicht, aber wo will man die Grenze ziehen und wer soll es denn dann machen, bitte schön? Nein, ich denke es ist schon ganz ok so und ich achte schon darauf, dass ich es nicht übertreibe. Außerdem passt auch meine Frau immer ein wenig mit darauf auf, dass es mir gesundheitlich gut geht.

Wenn Du hier in der Halle mehr Zeit als mancher aktiver Sportler verbringst, kommt da Deine Familie nicht etwas zu kurz?

Nein, das denke ich nicht. Ich bin ja nachmittags immer zum gemeinsamen Kaffee mit meiner Frau wieder zu Hause. Wir haben ja dann immer noch genug Zeit für gemeinsame Aktivitäten. Außerdem bringt sich meine Familie ja auch in unserem Verein mit ein. Meine Frau und meine Tochter sind ja an den Spieltagen immer mit dabei und für die VIP-Betreuung zuständig, während ich mich um das Wohl der Schiris und der Mannschaften kümmere. Auch mein Sohn Dirk hat hier früher einmal Handball gespielt und ich weiß daher, wie wichtig ein ehrenamtliches Engagement für den Sport und die Jugendarbeit ist. Ich möchte auch etwas zu diesem großen gemeinsamen Werk beitragen, was hier von vielen Händen geschaffen wurde.

Du sprachst die Hallensanierung schon an, wann werden die derzeitigen Baumaßnahmen abgeschlossen sein?

Wir haben derzeit noch die Elektriker und die Maler hier, aber ich denke, Ende Februar sind wir mit der Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereiches fertig und dann können wir wieder alle Bereiche unserer Sporthalle uneingeschränkt nutzen. Der nächste Bauabschnitt ist dann für den Sommer geplant, dann soll die Glasfassade erneuert werden. Damit wird dann das Sicherheits- und Brandschutzkonzept vervollständigt.

Horst, ich sage erst einmal Dankeschön für das Gespräch und auch für Deinen Einsatz für den Verein. Ich wünsche Dir weiterhin alles Gute und die notwendige Schaffenskraft dafür! Hast Du noch ein Statement zum Schluss?

Ich habe eine Bitte an alle Sportler und Übungsleiter. Jetzt, wo dann alles so schön neu ist, bitte ich Euch, achtet bitte mit darauf, dass es lange so bleibt. Denn Ordnung und Sauberkeit der Kabinen sind auch ein Aushängeschild unseres Vereins. Denn hier ziehen sich auch unsere Gäste um und sollen sehen, wo sie sind! Auch hoffe ich, dass die positive Entwicklung unseres Vereins in den kommenden Jahren und auch der damit einhergehende personelle Umbruch im Verein, professionell fortgeführt werden. Besonders die Jugendarbeit sollte und muss weiterhin intensiviert werden und immer ein Hauptaugenmerk unseres Vereins sein.



PIZZERIA
Lieferservice
Nummer 31
SEIT 1987

NUMMER 31
RESTAURANT * PIZZERIA * PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!*

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Sponsor des Spieles

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des heutigen Spieltages: **Schönfuss Sonnenschutz- technik GmbH**



Die Brandenburger Firma Schönfuss Sonnenschutztechnik GmbH wurde im Jahr 1990 von dem späteren Geschäftsführer Egon Schönfuss und seiner Frau Sabine gegründet. Beide brachten fundiertes Wissen als Ingenieur für Maschinenbau und Maschinenbau-

konstrukteurin in die Firma ein und bezogen eine alte Werkstatt in der Brandenburger Altstadt.

1990 zog schnell ein frischer, neuer Wind durch die alte Betriebsstätte, denn die Produktion von hochwertigen Sonnenschutzanlagen erforderte neue Maschinen und das dazu gehörige Know How. Mitarbeiter wurden eingestellt und in den verschiedenen Produktionsabläufen, der Materialbeschaffung und Designvielfalt bis hin zur fachgerechten Montage der Elemente ausgebildet.

Seither wurden im Laufe der Jahre vielseitige Lösungen im Bereich Sonnenschutztechnik produziert und vermarktet.

Im Jahre 2003 wurde die Betriebsstätte aus der Altstadt Brandenburg in neue, attraktive und der gewachsenen Produktion angepasste Räumlichkeiten, in das Industrie- und Gewerbegebiet Gottfried - Krüger - Str. 1, verlegt.

Die Mitarbeiter der Firma stehen heute mit ihrem Leistungsspektrum und ihrem Fachwissen vornehmlich Raumausstattern, Handwerkern, Architekten und Fachhändlern mit Rat und Tat zur Seite. Anfang März informieren sich die Inhaber auf der

Weltleitmesse für Rollläden, Tor und Sonnenschutz in Stuttgart wieder

über die neusten Innovationen und Produkte für ihre Kunden. Neuster Trend sind momentan Klapp- und Schiebefensterläden für innen. Damit lässt sich der Lichteinfall den individuellen Bedürfnissen jederzeit anpassen und sorgt damit für zauberhafte Lichtstimmungen. Aber auch sonst erfüllt die Produktpalette in hohem Maße die ästhetischen und qualitativ hohen Ansprüche der mittlerweile über 300 anspruchsvollen Kunden in der gesamten Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz. In dem Unternehmen wird nach dem Qualitätsstandard ISO 9000 gearbeitet, was Spitzenqualität bei attraktiver Preisgestaltung bedeutet.

Neben der Zuverlässigkeit und Kurzfristigkeit in der Abwicklung der Aufträge sind Ideenreichtum und Kreativität wesentliche Merkmale des Unternehmens, das von den Säulen des hohen Engagements in der Sache, zielgerichteter Ausdauer und vor allem handwerklichen Geschicks getragen wird.

So, nun drücken wir Ihnen ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute endlich den ersten Sieg einfährt. Nein, auch Sie können wieder zu den Gewinnern zählen und einen von drei tollen Preisen der Schönfuss Sonnenschutztechnik GmbH mit nach Hause nehmen. Viel Glück!



Das Kampfgericht

Die Kampfrichter – immer im Einsatz!

Ines Lemke – Kampfrichter-Obmann

Ein spannendes Spiel, das sich da vor uns auf dem Parkett abspielt. Jedes Tor kann das entscheidende sein und nur noch einige wenige Minuten zu spielen. Was ist das? Der Trainer hat die grüne Karte in der Hand! Der will doch nicht?! Oh doch, er will! Die Karte fliegt über den Tisch und wo ist die Pfeife für den Pfiff zum Team-Time-Out?!

Diese Situation und viele andere machen das Leben als Zeitnehmer oder Sekretär im Kampfgericht ganz schön aufregend.

Nur Tore schreiben und Striche machen, das wäre zu einfach. Da gibt es schon Spiele, in denen sich der Sekretär fragt, ob die Spalte des Spielers für die Tore ausreicht, die er wirft. Reicht die Torfolgenreihe?

Nicht selten müssen wir uns im Kampfgericht so einige Schimpftiraden der Trainer anhören und da ist es egal, ob es der gegnerische oder der Trainer des SV 63 ist.

Handball ist in den letzten Jahren immer schneller geworden und so haben wir hinter unserem schicken Tisch schon einiges zu tun mit unseren Strichen, Zahlen und Zeiten für Strafen.

Wer Lust hat, auch den Handballsport in unserer Stadt auf diesem Wege zu unterstützen, kann sich gern melden! Informationen an Ines Lemke über die Geschäftsstelle des SV 63, Tel: 03381/799208, E-Mail: info@sv63.de.



Nebenbei sollen wir in der ganzen Hektik noch darauf achten, dass die Mannschaften richtig wechseln. Vor allem im Jugendbereich ist das wichtig, da hier ein Wechsel nur für die Mannschaft die den Ball besitzt, gestattet ist. Da wundert sich

manchmal sogar der eigene Partner am Tisch über den plötzlichen Pfiff des Zeitnehmers.

Aber mit der nötigen Ruhe und einer harten Schale gelingt es dem neunköpfigen Team den Heimspielbetrieb des SV 63 Brandenburg West fachgerecht abzudecken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei diesen engagierten Sportlerinnen und Sportlern bedanken, die trotz Beruf und Familie, sowie der Doppelbelastung durch Schiedsrichtereinsätze und eigenem Spielbetrieb, immer wieder den Weg hinter den Kampfrichtertisch finden.

Es sind: Torsten Lange, Franziska Lange, Julia Rettschlag, Horst Bölke, Erol Behle, Ron Jura, Rudi Jura und Frank Reckzeh!

Vitalis
BRANDENBURG
...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

SV 63 Handballer beim Fussballturnier

Am vergangenen Samstag nahm eine „Traditionsmannschaft“ des SV 63 am 9. Benefizfußballturnier des FC Deetz e.V. in der Sporthalle am Wiesenweg teil. Für den SV 63 waren Sven Schößler, Günther Krücken, Peter Stolle, Andreas Wendland, Dayan Schulze, Holger Ulbricht und Jens Grosser dabei. Mit im Kader war Frank Reckzeh, der aber leider kurzfristig arbeitsbedingt absagen musste. Die Anfrage zur Teilnahme erfolgte über Petra Hill bereits im Oktober letzten Jahres durch Dennie Rufflett, den Vereinspräsidenten des FC Deetz. Da es bei der ganzen Sache um einen guten Zweck ging (Einnahmen gingen an die Havelsschule der Stadt) sagten wir sofort zu. Das Turnier wurde in 2 Gruppen gespielt, wobei der SV 63 mit dem VFL Wolfsburg, Hannover 96 und der BSG Stahl Brandenburg die stärkere Gruppe erwischte. In der anderen Gruppe spielten der BFC Dynamo, BCS Süd 05, FC Deetz und die Jörg Heinrich All Stars. Im Eröffnungsspiel des Turniers traf der SV 63 auf die BSG Stahl Brandenburg, die u. a. mit Uwe Schulz, Eberhard Janota, Christoph Ring, Detlef Zimmer, Holger Döbbel und Dietmar Drabow antraten. Die Stahlfußballer gingen bis zur Hälfte der zu spielenden 12 Minuten mit 2:0 in Führung und dachten wohl die Nummer ist gelaufen. Doch nun zeigten die Handballer das sie auch fußballspielen können und fingen an mitzuspielen. Für alle unerwartet endete das Spiel durch drei Tore von Dayan Schulze 3:2 für die Handballer, was in der Halle für Stimmung sorgte. Da sich die Handballer mit den Fußballern von Stahl auch noch die Kabine teilten, kann sich jeder vorstellen, was sich die Stahlfußballer anhören durften. Im zweiten Spiel traf der SV 63 dann auf den VFL Wolfsburg, der mit Roy Präger aufblief. Wir versuchten uns zu wehren, aber letztendlich hatte man keine Chance und verlor



Fotos: Oliver Schwandt

mit 0:7. So ein Präger kann einen schon schwindlig spielen. Im letzten Gruppenspiel musste der SV 63 dann gegen Hannover 96 antreten, die u.a. Martin Groth (158 Spiele 1. Bundesliga für den HSV, den FC Hansa Rostock und Hannover 96) dabei hatten. Hier muss man neidlos anerkennen, dass diese Jungs einige Nummern zu groß waren und deshalb das Spiel mit 10:2 verloren ging. 12 Minuten können schon manchmal sehr lang sein. Aber egal, durch den einen Sieg hatten die Handballer des SV 63 unerwartet gut abgeschnitten. Da die Stahlfußballer kein Gruppenspiel gewinnen konnten, wurden wir Gruppendritter und spielten im weiteren Turnierverlauf gegen den BFC Dynamo Berlin um Platz 5. Dieses Spiel verlief sehr ausgeglichen, wobei sich der BFC am Ende mit 6:5 durchsetzte. Der BSC Süd 05 spielte dann gegen Stahl Brandenburg um die Plätze 7 und 8 (Süd wurde 7.). Dadurch hatten die Handballer die interne Stadtmeisterschaft im Fußball mit Platz 6 für sich entschieden. Dem Ganzen setzte Dayan Schulze noch die Krone auf, da er mit 7 Treffern Torschützenkönig des Turniers wurde. Abschließend muss man sagen, dass die Sache einen riesen Spaß gemacht hat, denn wann spielt man als Handballer schon mal gegen ehemalige Spieler der Fußballbundesliga. Die Handballer des SV 63 möchten sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich beim Präsidenten des FC Deetz, Dennie Rufflett, für die Einladung bedanken. Das Turnier war ein voller Erfolg, was auch durch den tollen Zuschauerzuspruch belegt wurde. Eines wollen wir Dir noch sagen Dennie. Die gesamte Organisation, der Turnierablauf, die tolle Atmosphäre, also eigentlich alles, waren 1a. Hut ab dafür, da steckt viel Arbeit und Herzblut drin, das haben wir gemerkt. Wir kommen gerne im nächsten Jahr wieder. Das Turnier wurde übrigens von Hannover 96 durch einen 3:2 Sieg im Endspiel gegen den VFL Wolfsburg gewonnen.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den Oranienburger HC am 03.03.2012 um 18:00 Uhr

Männlich D 1	12.02.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee
Männlich D 1	12.02.12	13:00	SSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 1	12.02.12	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	SSV Falkensee II
Männlich E 1	12.02.12	16:30	SG Schöneiche	SV 63 Brandenburg-West II
Frauen	12.02.12	16:00	HSG Neukölln	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	12.02.12	16:00	FSV Forst Borgsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	18.02.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1.SV Eberswalde
2. Männer-Pokal	18.02.12	18:00	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus
Weiblich C	19.02.12	11:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Männlich B	19.02.12	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HC Neuruppin
Frauen-Pokal	19.02.12	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Frankfurter HC II
1. Männer	24.02.12	19:30	SC Magdeburg II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 2	25.02.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West II	MTV Wünsdorf
Weiblich E 2	25.02.12	12:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 3	25.02.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Weiblich E 3	25.02.12	11:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 4	26.02.12	11:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Lok Rangsdorf
Weiblich D 4	26.02.12	14:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich C	26.02.12	12:00	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 5	26.02.12	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich D 5	26.02.12	15:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau
Frauen	26.02.12	13:30	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg II
2. Männer	26.02.12	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Rot-Weiß Werneuchen
Männlich B	26.02.12	16:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	03.03.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus
Weiblich C	03.03.12	10:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West

1 in Brandenburg 2 in Potsdam 3 in Kleinmachnow 4 in Wünsdorf 5 in Belzig

Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen die HF Springe wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 Brandenburg-West e.V. – durchgeführt. Hier die glücklichen Gewinner: Michaela Krüger, Hannes Balke (auf dem Arm von Susanne Köppen), Günter Berkholz

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

Regel 13: Der Freiwurf

Freiwurf-Entscheidung

13:1 Grundsätzlich unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel und lassen es durch einen Freiwurf für die andere Mannschaft wiederaufnehmen, wenn:

a) die Ball besitzende Mannschaft eine Regelwidrigkeit begeht, die zu einem Verlust des Ballbesitzes führen muss.

b) die abwehrende Mannschaft eine Regelwidrigkeit begeht, die dazu führt, dass die Ball besitzende Mannschaft den Ball verliert.

13:2 Die Schiedsrichter sollten eine Kontinuität im Spiel zulassen, indem sie eine vorschnelle Unterbrechung des Spiels durch eine Freiwurf-Entscheidung vermeiden.

Gleichfalls sollten die Schiedsrichter erst dann eingreifen, wenn klar ist, dass die angreifende Mannschaft wegen der von der abwehrenden Mannschaft begangenen Regelwidrigkeit den Ballbesitz verloren hat oder nicht in der Lage ist, den Angriff fortzusetzen.

Wenn eine persönliche Ahndung wegen einer Regelwidrigkeit zu geben ist, können die Schiedsrichter das Spiel umgehend unterbrechen, wenn dies für die Mannschaft, die den Regelverstoß nicht begangen hat, keine Benachteiligung ergibt. Ansonsten sollte die Bestrafung bis zum Ablauf der vorliegenden Spielhandlung aufgeschoben werden.

13:3 Wenn eine Regelwidrigkeit erfolgt, die normalerweise zu einem Freiwurf führt, wenn der Ball nicht im Spiel ist, wird das Spiel mit dem Wurf wieder aufgenommen, der dem Grund für die gegebene Unterbrechung entspricht.

13:5 Wenn eine Freiwurf-Entscheidung gegen die Mannschaft gegeben wird, die beim Pfiff des Schiedsrichters in Ballbesitz ist, muss der Spieler, der den Ball zu diesem Zeitpunkt hat, diesen umgehend an der Stelle auf den Boden fallen lassen oder niederlegen, wo er sich befindet.

Freiwurf-Ausführung

13:6 Der Freiwurf wird normalerweise ohne Anpfiff des Schiedsrichters grundsätzlich an der Stelle ausgeführt, an der die Regelwidrigkeit begangen wurde. Ausnahmen von diesem Grundsatz:

Wenn ein Schiedsrichter oder Technischer Delegierter das Spiel wegen eines Regelverstoßes

durch einen Spieler oder Mannschaftsoffiziellen der abwehrenden Mannschaft unterbricht und eine Ermahnung oder eine persönliche Strafe ausspricht, sollte der Freiwurf an der Stelle ausgeführt werden, an welcher der Ball sich bei der Spielunterbrechung befand, sofern für die ausführende Mannschaft eine günstigere Stelle ist als die, an der die Regelwidrigkeit begangen wurde.

Dasselbe gilt, wenn der Zeitnehmer das Spiel wegen Regelwidrigkeiten unterbricht.

Kommentar:

Wie tolerant die Schiedsrichter bei der Frage des Ausführungsortes für einen Freiwurf sein sollten, hängt von der Entfernung zum Tor der nicht ausführenden Mannschaft ab. An deren Freiwurflinie muss die Ausführung grundsätzlich genau an der Stelle des geahndeten Regelverstoßes erfolgen. Je weiter aber der Ort des Regelverstoßes von der Freiwurflinie der abwehrenden Mannschaft entfernt ist, desto toleranter sollten die Schiedsrichter sein, was den Ausführungsort angeht. Erfolgte der Regelverstoß am Torraum der ausführenden Mannschaft, sollte ein bis zu 3 Meter entfernter Ausführungsort des Freiwurfs toleriert werden.

13:7 Spieler der werfenden Mannschaft dürfen die Freiwurflinie nicht berühren oder überschreiten, bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Befinden sich Angriffsspieler vor Ausführung des Freiwurfs zwischen Torraum- und Freiwurflinie, müssen die Schiedsrichter dies monieren, falls es Einfluss auf das Spiel hat. Der Freiwurf wird dann angepiffen.

Dasselbe gilt, wenn Spieler der angreifenden Mannschaft diese Zone betreten, bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat und der Wurf nicht angepiffen worden war.

Berühren oder überschreiten Spieler der angreifenden Mannschaft nach Anpfiff eines Freiwurfs die Freiwurflinie, bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat, ist auf Freiwurf für die abwehrende Mannschaft zu erkennen.

13:8 Bei der Ausführung eines Freiwurfs muss die Abwehr mindestens 3 Meter vom Werfer entfernt stehen. Dies gilt nicht, sofern die Abwehrspieler unmittelbar an ihrer Torraumlinie stehen. Zu frühes Eingreifen bei der Wurfausführung ist zu ahnden.



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.
Wir kümmern uns um das gute Klima.

StWB
Lust auf hier

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2003 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2001/2002

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeiy – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2001/2002

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Krombacher

Advertisement for Krombacher beer featuring the logo, a scenic lake view, and various beer bottles and glasses.

5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel
Tel.: 03381 356-150
www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**